

EMOTIONS



COGNITIVE DEVELOPMENT



MENTAL HEALTH



USER-EXPERIENCE DESIGN



WELLBEING



LIFESPAN DEVELOPMENT



USER-EXPERIENCE DESIGN



COGNITIVE DEVELOPMENT



E



Behavioural &
Cognitive Sciences

Our Study Programmes

2023 - 2024



FACULTY OF HUMANITIES,
EDUCATION AND
SOCIAL SCIENCES

Our Study Programmes

- Bachelor in Psychology
- Master of Science in Psychology: Psychological Intervention (EN/DE)
- Master in Psychotherapy (FR/DE)
- Master en G rontologie
- Certificate in School Psychology

Bachelor in Psychology



Programm

180 ECTS / 6 Semester

Einschreibengebühren:

Semester 1+2:

400€ / Semester

Semester 3-6:

200€ / Semester



Voraussetzungen

Luxemburgisches „Diplôme de fin d'études secondaires“ oder entsprechender ausländischer Abschluss, der vom luxemburgischen Ministerium für Bildung (Ministère de l'Education nationale) als gleichwertig anerkannt wird.

Sprachkompetenzen (nach CEFR):
Deutsch auf Stufe C1, Französisch und Englisch auf Stufe B2



Unterrichtssprachen

Deutsch, Französisch, Englisch



Bewerbungen

EU - Bewerbungen:

Februar – Juni 2024

Nicht - EU Bewerbungen:

Februar – April 2024



Warum denken Menschen so häufig über andere Menschen nach? Wie funktioniert Psychotherapie? Sind Millionäre glücklicher als andere Menschen?

Wecken diese Fragen Ihre Neugierde? Würde Sie gerne wissen, wie diese Fragen untersucht werden, und wie Antworten darauf lauten? Dann könnte ein Psychologie-Studium für Sie das Richtige sein.

Der *Bachelor in Psychology* richtet sich an Studierende, die menschliches Verhalten und Erleben verstehen wollen. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Psychologie und der wissenschaftlichen Forschungsmethoden. Sie erwerben Kenntnisse über die verschiedenen Anwendungsbereiche und Methoden der psychologischen Intervention. Der *Bachelor in Psychology* verbindet eine empirisch-naturwissenschaftliche Ausrichtung mit einem konkreten Praxisbezug. Es werden Anwendungsfächer wie Klinische Psychologie, Pädagogische Psychologie, Forensische Psychologie sowie Arbeits- und Organisationspsychologie angeboten.

Berufsaussichten

Um den Beruf des Psychologen ausüben zu können, müssen die Studierenden ihre universitäre Ausbildung mit einem Masterstudium in Psychologie fortsetzen. Der *Bachelor in Psychology* ist international anerkannt. Die Absolventinnen und Absolventen können ihr Studium an der Universität Luxemburg oder an anderen europäischen Universitäten fortsetzen.

Neben der Wissensaufnahme fördert das Studienprogramm auch das kritische Fragen, das objektive Denken sowie das aktive Recherchieren.

Programmstruktur

Das Studienprogramm ist modular aufgebaut und umfasst u. a. folgende Bereiche:

Psychologische Grundlagenkenntnisse: Allgemeine Psychologie (Lernen und Gedächtnis, Motivation und Emotion, Sprache und Denken), Sozialpsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Entwicklungspsychologie und Biopsychologie

Methoden: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und in die Forschungsmethoden, Statistik, Messen und Testen

Intervention: Diagnose und Intervention, Gesprächs- sowie Beobachtungsmethoden

Der *Bachelor in Psychology* ist ein 3-jähriges Studium (6 Semester Vollzeit). Das obligatorische Auslandssemester wird in der Regel im 3. oder 4. Studiensemester an einer Partneruniversität im Rahmen des Erasmus+ Programms oder des Global Exchange Programms durchgeführt.

Während des 2. Studienjahres absolvieren die Studierenden einen angeleiteten Praxisaufenthalt in einem psychologischen Bereich und unter Anleitung eines durch Master oder Diplom ausgewiesenen Psychologen bzw. Psychologin.

Bewerbung

Die Studienplätze im *Bachelor in Psychology* sind auf maximal 80 pro Jahrgang begrenzt – somit ist eine bestmögliche Betreuung der Studierenden garantiert. Das Verhältnis zwischen der Anzahl der Dozenten und der Studierenden liegt bei etwa 1 zu 4.

Die Auswahl unter den Bewerber:innen erfolgt aufgrund eines persönlichen Motivationsschreibens, des schulischen Werdegangs und gegebenenfalls eines mehrsprachigen Auswahlgesprächs. Dieses Bewerbungsverfahren ermöglicht es, Studierende zusammenzubringen, die sich vor allem durch ihr umfassendes Interesse für die Psychologie sowie eine hohe Lernbereitschaft auszeichnen.

Qualität

Der *Bachelor in Psychology* folgt den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) und erhielt im Jahr 2017 als einer der ersten Bachelor-Studiengänge der Psychologie das Qualitätssiegel der DGPs. Im Jahr 2023 wurde der BAP rezertifiziert.

Das Akkreditierungs-Institut ACQUIN hat im Rahmen einer fachlichen Begutachtung 2021 festgestellt, dass der *Bachelor in Psychology* die Standards und Richtlinien für Qualitätssicherung in der Europäischen Hochschulbildung (ESG 2015) voll erfüllt.

KONTAKT



simone.heiderscheid@uni.lu
Study programme specialist



andre.melzer@uni.lu
Studiendirektor



bap.uni.lu



Master of Science in Psychology: Psychological Intervention



Programme

120 ECTS / 4 semesters

Full-time

Registration fees:
200€ / semester



Admission

Bachelor's degree or equivalent (180 ECTS)
in psychology.

Language requirements:
German and English B2 (CEFR)



Teaching languages

German and English
Both languages mandatory



Applications

EU applications:
April – July

Non-EU applications:
February – April



The Master of Science (MSc) in Psychology: Psychological Intervention provides Bachelor of Psychology graduates with the opportunity to deepen their knowledge and skills in various fields of applied psychology with a main focus on psychological intervention.

The MSc in Psychology: Psychological Intervention enables students to acquire professional knowledge and develop professional skills in the field of psychological intervention. Students develop their skills in both basic and applied aspects of psychological intervention research and gain professional experience through an internship and lab work. Students learn to think critically about current psychological issues.

The programme combines different areas of application of psychological intervention and offers students intensive preparation for a career in psychological intervention and research:

- clinical psychology, including both mental disorders in adults and children, interviewing and intervention techniques
- health psychology, focusing on theoretical aspects of health promotion, health risks as well as methods to assess psychological and biological indicators relevant to health
- other areas of applied psychology, including (among others) media psychology, cultural psychology and school psychology

The programme combines sound theoretical training with research practice and extramural work experience.

Career perspectives

After a successful completion of the programme, graduates have very good career opportunities, especially, in the field of clinical psychology, health psychology, educational psychology, and other fields of intervention as well as in research. Graduates holding a very good degree may apply for doctoral studies and enrol in the Faculty's Doctoral School or in the Master in Psychotherapy.

Programme objectives and structure

Students will acquire professional skills in assessment and intervention as well as practical research knowledge.

The curriculum is organised into four parts:

1. Research-based methodological training (3 modules, 36 ECTS)

- research methods
- psychological assessment
- intervention methods

2. Theory-based training in different fields of applied psychology (3 modules, 36 ECTS)

- clinical psychology
- health psychology
- applied psychology

Students can select four out of six courses offered in this module.

3. Practical work experience (internship, 1 module, 18 ECTS)

4. Master thesis (empirical, 1 module, 30 ECTS)

Programme organisation

The courses are taught in seminars and workshops and are assessed via written submissions, examinations and presentations. Students will complete both an internship of at least three months and a research project consisting of a master thesis, to be submitted at the end of the two-year programme.

Admission to the study programme is based on the submitted documents (including a letter of motivation) and is limited to 25 students per year. The Admissions Committee reserves the right to invite applicants to an individual interview.

CONTACT



veronique.laye@uni.lu

Study programme administrator

T. +352 / 46 66 44 – 5134



robert.kumsta@uni.lu

Study programme director



mpi.uni.lu

Master of Science in Psychology: Psychological Intervention



Programm

120 ECTS / 4 Semester

Vollzeit

Einschreibengebühren:
200€ / Semester



Zulassung

Bachelor- oder gleichwertigen Abschluss (180 ECTS) in Psychologie. Ausgewiesene forschungsmethodische Kenntnisse sind erforderlich.

Sprachkompetenzen: Deutsch und Englisch auf Niveau B2 (CEFR)



Unterrichtssprachen

Deutsch, Englisch



Bewerbungen

EU - Bewerbungen:
April – Juli

Nicht - EU Bewerbungen :
Februar – April



Der Master of Science (MSc) in Psychology: Psychological Intervention bietet Bachelor-Absolventen der Psychologie die Möglichkeit, ihr Wissen und Können auf unterschiedlichen Gebieten der Angewandten Psychologie zu vertiefen. Der inhaltliche Schwerpunkt des Studiengangs liegt dabei auf dem Aspekt der psychologischen Intervention.

Im Studiengang MSc in Psychologie: Psychologische Intervention erwerben Studierende Professionswissen und bauen professionelle Handlungskompetenzen im Bereich der psychologischen Intervention auf. Der Studiengang ermöglicht, sowohl vertiefende grundlagen- als auch anwendungsorientierte Aspekte der psychologischen Interventionsforschung kennen zu lernen sowie weitergehende berufspraktische Erfahrungen zu gewinnen. Die Studierenden werden zu kritischem Denken über aktuelle psychologische Fragestellungen angeleitet.

Das Studienprogramm ist auf unterschiedliche Anwendungsgebiete der psychologischen Intervention ausgerichtet und bereitet intensiv auf eine Tätigkeit in der psychologischen Intervention und Forschung vor:

- Klinische Psychologie, einschließlich psychischer Störungen bei Erwachsenen und Kindern, Interview- und Interventionstechniken
- Gesundheitspsychologie mit Schwerpunkten auf theoretischen Aspekten der Gesundheitsförderung, Gesundheitsrisiken sowie Methoden zur Bewertung gesundheitsrelevanter psychologischer und biologischer Indikatoren
- andere Bereiche der angewandten Psychologie, die unter anderem Medienpsychologie, Kulturpsychologie und Schulpsychologie umfassen

Das Studienprogramm verbindet eine fundierte theoretische Ausbildung mit Forschungspraxis und außeruniversitärer Arbeitserfahrung.

KONTAKT

✉ veronique.laye@uni.lu
Studienadministration
T. +352 / 46 66 44 – 5134

✉ robert.kumsta@uni.lu
Studiendirektor

🌐 mpi.uni.lu

Berufsaussichten

Nach einem erfolgreichen Studienabschluss, verfügen die Absolvent:innen über gute Berufsaussichten, insbesondere im Bereich der Klinischen Psychologie, Gesundheitspsychologie, Schulpsychologie und anderen Interventionskontexten sowie im Bereich der Forschung. Studierende, die über einen sehr guten Abschluss verfügen, können sich für ein Promotionsstudium bewerben und sich in der Doktorandenschule der Fakultät einschreiben oder sich für den Masterstudiengang in Psychotherapie bewerben.

Programmziele und Struktur

Die wesentlichen Ausbildungsziele sind der Erwerb von:

- Professionswissen (Fach- und Methodenkenntnis, inkl. Forschungsmethodik)
- professionellen Handlungskompetenzen (Fertigkeiten in Diagnostik und Intervention sowie forschungspraktischer Kenntnisse).

Das Studienprogramm ist in vier Teile gegliedert:

1 - Forschungsorientierte Methodenausbildung (3 Module, 36 ECTS)

- Forschungsmethoden
- Psychologische Diagnostik
- Interventionsmethoden

2 - Theorieorientierte Ausbildung in unterschiedlichen Gebieten der Angewandten Psychologie (3 Module, 36 ECTS)

- Klinische Psychologie
- Gesundheitspsychologie
- Angewandte Psychologie

Hier sind vier der sechs in diesem Modul angebotenen Lehrveranstaltungen auszuwählen.

3. Praktische Berufserfahrung (Praktikum, 1 Modul, 18 ECTS)

4. Masterarbeit (empirisch, 1 Modul, 30 ECTS)

Die Studieninhalte werden durch den Besuch von Seminaren und Workshops vermittelt, die mithilfe von schriftlichen Arbeiten, Klausuren und Präsentationen bewertet werden. Während des Studiums absolvieren Sie sowohl ein mindestens dreimonatiges Praktikum als auch ein Forschungsprojekt, das aus einer Masterarbeit besteht und am Ende des 2-jährigen Studiums eingereicht wird, durch.

Programmorganisation

Die Lehrveranstaltungen werden in enger Zusammenarbeit mit national und international renommierten Wissenschaftler:innen durchgeführt. Die Zulassung für das Studienprogramm erfolgt auf Basis der eingereichten Unterlagen (u.a. ein Motivationsschreiben) und ist auf 25 Plätze pro Jahr beschränkt. Die Zulassungskommission behält sich das Recht vor, die einzelne Bewerber:innen zu einem Gespräch einzuladen.

Master in Psychotherapy



Behavioural &
Cognitive Sciences



Programme

120 ECTS / 6 semestres
Formation continue /
en cours d'emploi
Frais d'inscription:
2.600€ / semestre



Admission

Master ou tout autre diplôme équivalent (120 ECTS) en psychologie avec spécialisation en psychologie clinique ou Master ou tout autre diplôme équivalent (120 ECTS) en médecine/ psychiatrie (au moins 5 ans d'études universitaires). Justifier d'une activité clinique supervisée d'une durée de 500 heures.

Compétences linguistiques : 2 langues C1 et 1 langue B2 (CEFR).



Langues d'enseignement

Allemand, français, anglais



Inscriptions

Candidatures U.E. :
février– juillet



Le Master in Psychotherapy est une formation universitaire de 3 ans, suivie en cours d'emploi, qui délivre aux diplômés la qualification requise pour exercer la psychothérapie au Luxembourg et dans d'autres pays européens.

Le Master in Psychotherapy s'appuie sur l'état actuel de la recherche en psychothérapie. Le contenu des cours et le niveau de formation répondent aux directives de la « European Federation of Psychological Associations » (EFPA). La formation suit l'exemple d'un praticien scientifique, pour qui la pratique et la recherche ne constituent pas des contraires mais bien des domaines qui s'enrichissent et se corrigent mutuellement.

Débouchés professionnels

Les diplômé.e.s du Master en psychothérapie peuvent solliciter le titre de « psychothérapeute » et être ainsi autorisé.e.s à exercer la profession au Luxembourg*. Le contenu des cours et le niveau de formation répondent aux directives de la « European Federation of Psychological Associations » (EFPA) et sont donc comparables à ce qui se fait dans d'autres pays européens**.

* soumis à l'obtention d'une autorisation d'exercer délivrée par le Ministère de la Santé.

**les candidats se doivent de vérifier les autorisations requises pour exercer dans leur pays européen en contactant les institutions nationales dédiées.



FACULTÉ DES SCIENCES HUMAINES,
DES SCIENCES DE L'ÉDUCATION
ET DES SCIENCES SOCIALES

L'objectif de la psychothérapie est d'influencer de manière positive les états de perturbation et de souffrance et d'appliquer un processus de traitement planifié et contrôlé basé sur une théorie du comportement normal et pathologique.

Orientation du programme

Les processus scientifiques de la psychothérapie s'appuient largement sur les modèles et les résultats empiriques de la psychologie. Le choix et la transmission des contenus enseignés sont donc soumis au principe de la vérification empirique et privilégient toujours la mise en application et la pratique. La psychologie générale, la psychologie clinique, la psychologie de la santé, la psychologie du développement, les sciences neurologiques et la recherche en psychothérapie permettent aux étudiant.e.s d'assimiler des connaissances en thérapie cognitive du comportement, en thérapie systémique, en autogestion, en thérapie interpersonnelle et en hypnothérapie et leur inculquent les processus basés sur la pleine conscience ainsi que différents processus de relaxation.

Au-delà de l'acquisition des connaissances théoriques et de la capacité à appliquer celles-ci dans la pratique, la formation vise essentiellement à inculquer aux étudiant.e.s la conceptualisation réfléchie des cas, dont découle l'indication différentielle pour le setting et le plan de traitement. Ces processus sont donc transmis sur la base des principes d'action d'une psychothérapie générale : activation des ressources, actualisation, clarification et résolution des problèmes.

Structure du programme

La formation comprend quatre axes modulaires organisés sur six semestres et associés aux objectifs du Master :

Fondements théoriques

- Fondements de la psychologie clinique et de la psychothérapie, conception des cas et analyse comportementale
- Diagnostic et aptitudes de communication

Interventions et pathologies

- Processus d'intervention
- Pathologies (selon les DSM-V et ICD-10, troubles psychiques dans le cadre de maladies physiques chroniques, troubles psychiques chez les enfants et les jeunes)

Application pratique

- Analyse de cas
- Supervision et expérience propre

Approfondissement scientifique

- Étude autonome
- Travail de fin d'études

CONTACT



veronique.laye@uni.lu

Administration de formation

T. +352 / 46 66 44 – 5134



claus.voegele@uni.lu

Directeur des études



map.uni.lu

Master in Psychotherapy



Programm

120 ECTS / 6 Semester
Weiterbildung /
Berufsbegleitend
Einschreibgebühren:
2,600€ / Semester



Zulassung

Master- oder gleichwertigen Abschluss (120 ECTS) in Psychologie mit einem Schwerpunkt in Klinischer Psychologie oder Master- oder gleichwertigen Abschluss (120 ECTS) in Medizin/Psychiatrie (mindestens 5 Jahre Universitätsstudium). Supervisierte, klinische Praxistätigkeit im Umfang von 500 Stunden.

Sprachkompetenzen: 2 Sprachen C1 und 1 Sprache B2 (CERF).



Unterrichtssprachen

Deutsch, Französisch, English



Bewerbungen

EU - Bewerbungen:
Februar – Juli



Der Master in Psychotherapie ist ein berufsbegleitender, 3-jähriger, universitärer Studiengang zum Erwerb der Qualifikation zur Ausübung der Psychotherapie in Luxemburg und anderen europäischen Ländern.

Der Master in Psychotherapie orientiert sich am neuesten Stand der Psychotherapieforschung und folgt in den Studieninhalten und dem Umfang der Ausbildung den Richtlinien der „European Federation of Psychological Associations“ (EFPA). Die Ausbildung folgt dem Leitbild eines „Scientist-Practitioner“, der Praxis und Forschung nicht als Gegensätze, sondern als sich gegenseitig befruchtende und korrigierende Bereiche versteht.

Berufsaussichten

Der erfolgreiche Abschluss des Studiengangs berechtigt zur Beantragung des Titels „Psychotherapeut“ und damit zur Berufsausübung der Psychotherapie in Luxemburg*. Die Ausbildung orientiert sich in den Studieninhalten und dem Umfang der Ausbildung an den Richtlinien der „European Federation of Psychological Associations“ (EFPA) und ist damit denen in anderen europäischen Ländern vergleichbar**.

* vorbehaltlich der Erteilung einer Zulassung vom Ministère de la Santé.

** Kandidaten sollten sich jedoch über die gesetzlichen Zulassungsvoraussetzungen in ihrem europäischen Land informieren, indem sie sich an die entsprechenden institutionellen Einrichtungen wenden.

Ziel der Psychotherapie ist es Störungs- und Leidenszuständen positiv zu beeinflussen und einen geplanten und kontrollierten Behandlungsprozess, der sich auf eine Theorie normalen und pathologischen Verhaltens bezieht, anzuwenden.

Programmausrichtung

Wissenschaftlich fundierte Psychotherapie-Verfahren beruhen weitestgehend auf Modellen und empirischen Befunden der Psychologie. Auswahl und Vermittlung der gelehrteten Inhalte sind deswegen einer empirischen Überprüfbarkeit verpflichtet und werden anwendungs- und praxisorientiert vermittelt. Auf der Basis der Allgemeinen Psychologie, der Klinischen Psychologie, der Gesundheitspsychologie, der Entwicklungspsychologie, den Neurowissenschaften und der Psychotherapieforschung werden Erkenntnisse aus der Kognitiven Verhaltenstherapie, der Systemischen Therapie, dem Selbstmanagement, der Interpersonalen Therapie, der Hypnotherapie, achtsamkeitsbasierten Verfahren und verschiedenen Entspannungsverfahren integriert.

Als wichtigstes Ziel der Ausbildung steht über dem Erwerb der theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten in der Anwendung dieser Techniken jedoch die reflektierte Fallkonzeptualisierung, aus der sich die differentielle Indikation für Setting und Behandlungsplan ergibt. Dabei orientiert sich die Vermittlung der Verfahren an den Wirkprinzipien einer allgemeinen Psychotherapie: Ressourcenaktivierung, Problemaktualisierung, Klärung und Bewältigung.

Programmstruktur

Die Ausbildung umfasst vier modulare Schwerpunkte über sechs Semester, die den Zielen des Masters zugeordnet sind:

Theoretische Grundlagen

- Grundlagen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie, Fallkonzeption und Verhaltensanalyse
- Diagnostik und Kommunikationsfertigkeiten

Interventionen und Störungsbilder

- Interventionsverfahren
- Störungsbilder (nach DSM-V und ICD-10, Psychische Störungen bei chronisch-körperlichen Erkrankungen, Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter)

Praktische Umsetzung

- Falldokumentation
- Supervision und Selbsterfahrung

Wissenschaftliche Vertiefung

- Selbststudium
- Abschlussarbeit

KONTAKT

✉ veronique.laye@uni.lu
Studienadministration
T. +352 / 46 66 44 – 5134

✉ claus.voegele@uni.lu
Studiendirektor

🌐 map.uni.lu

Master en Gérontologie



Programm

120 ECTS / 8 Semester
Teilzeit
Studiengebühren:
200€ / Semester



Zugangsvoraussetzungen

Ein Bachelor-Abschluss (180 ECTS) in Gerontologie oder einem verwandten Fachgebiet (z. B. Pflege, Psychologie, Sozialarbeit, Medizin, Geriatrie); oder andere formale Qualifikationen in der Gerontologie oder verwandten Disziplinen; oder eine mindestens 3-jährige Vollzeit-Berufserfahrung in einem relevanten Bereich.

Sprachkompetenzen: Französisch (B2),
Deutsch (B2)



Unterrichtssprachen

Deutsch, Französisch



Bewerbungen

Alle 2 Jahre / Februar bis Juni
Nächste Kohorte beginnt im
September 2025



Der Master in Gerontologie ist ein anwendungsbezogener Studiengang und wendet sich vor allem an Berufstätige im Bereich der Seniorenarbeit in Luxemburg. Er qualifiziert Fachkräfte im Seniorenbereich für die Bewältigung komplexer Aufgaben in den Bereichen Prävention, Rehabilitation, Beratung, Pflege und Unterstützung älterer Menschen in Luxemburg, um den steigenden Anforderungen der alternden Bevölkerung gerecht zu werden.

Bedarfslage

Das individuelle und gesellschaftliche Altern stellt den Einzelnen, die Familien, die sozialen Institutionen und die Gesellschaft als Ganzes vor große Herausforderungen, bietet aber auch viele Chancen. Die Vielfalt und Unterschiedlichkeit altersbezogener Phänomene erfordern eine ganzheitliche und multifaktorielle Betrachtung: Biologisch-medizinische, psychologische, soziale, ökonomische, ethische, rechtliche und politische Fragen spielen eine Rolle. Der Master in Gerontologie ist daher ein multidisziplinärer Studiengang und vereint Expertise aus unterschiedlichen fachlichen Bereichen, aus Wissenschaft und Praxis, in Luxemburg und international.

Programmstruktur und Organisation

Der Master in Gerontologie ist als Teilzeitprogramm realisiert und erstreckt sich über acht Semester/4 Jahre (120 ECTS). Die Ausbildung umfasst in der Regel 13-14 Termine pro Semester im 1. und 2. Studienjahr und circa 10 Termine pro Semester im 3. und 4. Studienjahr jeweils mit einem Umfang von vier Unterrichtsstunden pro Termin. Die Veranstaltungen finden in der Regel Freitag Nachmittag zwischen 13h15 und 16h30 auf dem Campus Belval der Universität Luxemburg statt.

- International
- Interdisziplinär
- Praxisbezogen
- Aktuell

Zulassung

Die Zulassung erfolgt über die Online-Bewerbungsplattform der Universität Luxemburg. Zur Bewerbung sind ein Motivationsschreiben, Lebenslauf (mit Schwerpunkt auf beruflicher und sonstiger Ausbildung, Funktionen und Berufserfahrung), Kopien von Diplomen und anderen Belegen aus der bisherigen Ausbildung und Berufstätigkeit notwendig. Alle Kandidat*innen nehmen an einem persönlichen Vorstellungsgespräch teil, in dem überprüft wird, ob das Profil den Erfordernissen des Studienganges entspricht und was die persönliche Motivation für die Aufnahme dieses Masterstudiums ist.

Inhalte

Grundlagen: Die Studierenden erhalten ein fundiertes medizinisches, psychologisches, soziologisches, rechtliches und ethisches Wissen in Bezug auf Altern und Alterserleben und die hier relevanten Einflussfaktoren auf Seiten des Einzelnen, der Familie, Gemeinde, Politik und Kultur.

Methoden: Kompetenzen in der Anwendung von Forschungs-, Diagnose-, Interventions- und Evaluationsmethoden werden erlangt.

Anwendung: Die Anwendung von Wissen und Kompetenzen zur Lösung von Praxisaufgaben im privaten und institutionellen Bereich der Seniorenarbeit wird erarbeitet.

Ausrichtung

International: Die internationale Dozentenschaft bringt Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen aus anderen Ländern ein, die für die Weiterentwicklung der Seniorenarbeit speziell in Luxemburg bedeutsam sind.

Interdisziplinär: Die Dozenten und Dozentinnen kommen aus verschiedenen Disziplinen, die sich in Forschung und Praxis dem Thema Altern und älteren Menschen widmen (z.B. Geriatrie, Psychologie, Soziologie, Pflegewissenschaften). Die Studierenden steuern zusätzlich Erfahrungen und Wissen aus ihrem Arbeitsfeld bei.

Praxisbezogen: In verschiedenen Kursen bearbeiten die Studierenden aktuelle Themen aus ihrem Tätigkeitsbereich. Dieser Praxisbezug gilt ebenso für die abschließende Masterarbeit, die in der Regel eine Thematik aus dem eigenen Arbeitsfeld aufgreift.

Aktuell: Aktuelle Themen wie beispielsweise coronabedingte Einschränkungen und Konsequenzen im Bereich der Altenpflege fließen aufgrund des starken Praxisbezuges direkt mit in den Unterricht ein.

KONTAKT

✉ ulrike.maser@uni.lu
Koordination
T. +352 / 46 66 44 – 9611

✉ anna.kornadt@uni.lu
Studiendirektorin

✉ isabelle.albert@uni.lu
Stellvertretende Studiendirektorin

🌐 mger.uni.lu



Certificate in School Psychology



Behavioural &
Cognitive Sciences



Programme

20 ECTS / 2 semesters
(up to 4 semesters)

Registration fees:
200€ / semester



Admission

Applicants must hold both a bachelor's degree or equivalent in Psychology (180 ECTS credits) and a master's degree or equivalent (120 ECTS credits) in Psychology.

Professional experience in the field of education is an additional advantage. Language competences (according to CEFRL): German, French and English at level B2.



Teaching languages

German, French, English



Applications

17 June – 14 August 2024



This certificate is designed for students with strong interests in Psychology, in order to become trained professionals who work within educational settings to support pupils' mental, emotional, social, and academic well-being.

School Psychologists are trained professionals who work within educational settings to support pupils' mental, emotional, social, and academic well-being. Their primary goal is to help pupils succeed both academically and personally by addressing a wide range of psychological and developmental challenges that may impact their learning experiences. Therefore, specialized advanced graduate preparation that includes coursework and practical experiences, as covered in this certificate, is highly relevant. Consequently, the certificate's educational profile and curriculum integrates theoretical concepts and evidence-based practices to provide students with a comprehensive understanding of how theoretical knowledge translates into practical applications.



FACULTY OF HUMANITIES,
EDUCATION AND
SOCIAL SCIENCES

Help students succeed in school and life by tackling their psychological and developmental challenges.

Career prospects

As the needs in school psychology are growing and new institutions with additional positions for school psychologists are being created, the need for professionals to develop in the field of school psychology according to academic standards is also increasing.

Programme

The certificate is organised on a part-time basis over 2 semesters, with the flexibility for students to spread the courses over up to 4 semesters. The program is structured in three modules: In the first module "School Psychology – Theory" students will engage in a deep exploration of the foundational theories and concepts underpinning child and adolescent development, learning, behaviour, and mental health. The second module "School Psychology – Application" consists of five application seminars from which students must select and attend two. Here, students will learn to bridge the gap between theory and practice by focusing on practical skills and strategies that they can apply in real-world educational settings. The final module, "School Psychology - Case project", is the culmination of the students' learning journey. Here they will integrate their theoretical knowledge and practical skills into a comprehensive case study dealing with a real-life problem that School Psychologists often face. The total number of ECTS credits for the certificate is 20, with 16 acquired through course validation and an additional 4 ECTS credits obtained through the validation of a case project.

CONTACT

✉ veronique.laye@uni.lu
Study programme administrator
T. +352 / 46 66 44 – 5134

✉ matthias.boehmer@uni.lu
Course director

🌐 csp.uni.lu